



**Alpaka**  
*Vicugna pacos*

## Gattung

Alpakas und Lamas gehören zu den Neuweltkameliden. Sie stammen aus den Hochebenen der Anden in Südamerika und wurden dort vor über 5000 Jahren aus dem wildlebenden Vicunja (Alpaka) und dem Guanako (Lama) domestiziert. Sie zählen zu den Paarhufer und weiter zur Unterordnung der Schwielensohler, das schützt die Weiden vor Trittschäden.

## Verbreitung

Der Bestand an Alpakas in Peru liegt bei etwa 3,5 Millionen Tieren, was ca. 80 Prozent des weltweiten Bestandes ausmacht. Es gibt zwei Alpakatypen, das Huacaya und das Suri. Sie unterscheiden sich in der Struktur ihrer Faser (Wolle). Das Huacaya-Alpaka hat eine feine, gleichmäßig gekräuselte Faser und einige Grannenhaare (Deckhaare). Das Suri-Alpaka hingegen hat keine Kräuselung in der Faser. Das Haar bildet gelockte, gerade Strähnen, die am Tier herabhängen. Dadurch wirken Suris oft schmaler als Huacayas. Unsere Alpakas sind Huacayas.

## Ernährung

Alpakas sind reine Pflanzenfresser. Sie fressen im Sommer Gras und etwas Heu, im Winter fast ausschliesslich Heu. Selbstverständlich muss den Tieren ständig frisches Wasser zur Verfügung stehen. Ein auf die Tierart abgestimmtes Mineralfutter ist wichtig, um Mangelerscheinungen vorzubeugen.

## Erscheinungsbild

Wie bei allen Kamelen ist der Körperbau der Alpakas durch relativ langgestreckte, schlanke Beine, einen langen, dünnen Hals und einen kleinen, pyramidenförmigen Kopf charakterisiert. Als Neu-



weltkamele haben sie keinen Höcker. Sie sind etwas kleiner als Lamas und erreichen durchschnittliche Widerristhöhen von 80 bis 100 cm. Wie bei Fluchttieren häufig befinden sich die Augen seitlich am Kopf. Die Fellfarben der Tiere reichen von Reinweiss über Beige zu allen Braun- und Rotbrauntönen bis hin zu Grauabstufungen und Tiefschwarz. Es gibt ausserdem mehrfarbige, gescheckte Tiere in vielen Variationen. Alpakas gehören zu den kostbarsten Edelfaserproduzenten. So wurde Ihre Faser von den Inkas als Vlies der Götter bezeichnet. Die Faser zeichnet sich durch ihre extreme Feinheit und thermoregulierenden Wirkung aus und hat ein sehr angenehmes Tragegefühl. Anfangs Sommer werden die Alpakas geschoren und man erhält bei der jährlichen Schur etwa 2-5 kg Rohwolle pro Tier.

## Lebensweise

Alpakas sind wie alle Kamele soziale Tiere (Herdentiere) und fühlen sich in Gruppen am wohlsten. Sie sind Pflanzenfresser und ernähren sich fast ausschließlich von Gräsern. Wie alle Kamele haben sie einen dreiteiligen Magen, der das Verdauen der Pflanzennahrung erleichtert. Auch verfügen sie nicht über obere Schneidezähne, sondern eine Kauplatte. Die Lebenserwartung eines Alpakas liegt zwischen 20 und 25 Jahren. Alpakas geben viele verschiedene Laute von sich, meistens aber ein leises Summen. Ausserdem haben sie eine ausgeprägte Körpersprache. Eines der wirksamsten Kommunikationsmittel ist das berühmte Spucken: So zeigen die Tiere ihren Unmut und Ärger.

## Körpergewicht

Hengst (männliches Tier) 65-80 kg  
Stute (weibliches Tier) 55-65 kg  
Crias (Fohlen) ca. 5-10 kg